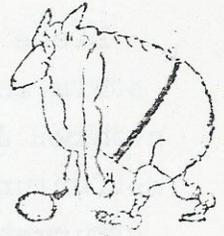
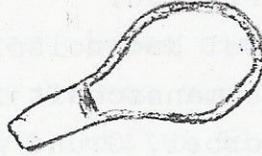
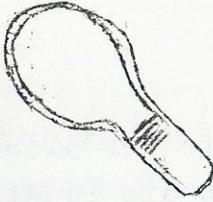


mind. 30 Pf.

Nummer 2

April 1981



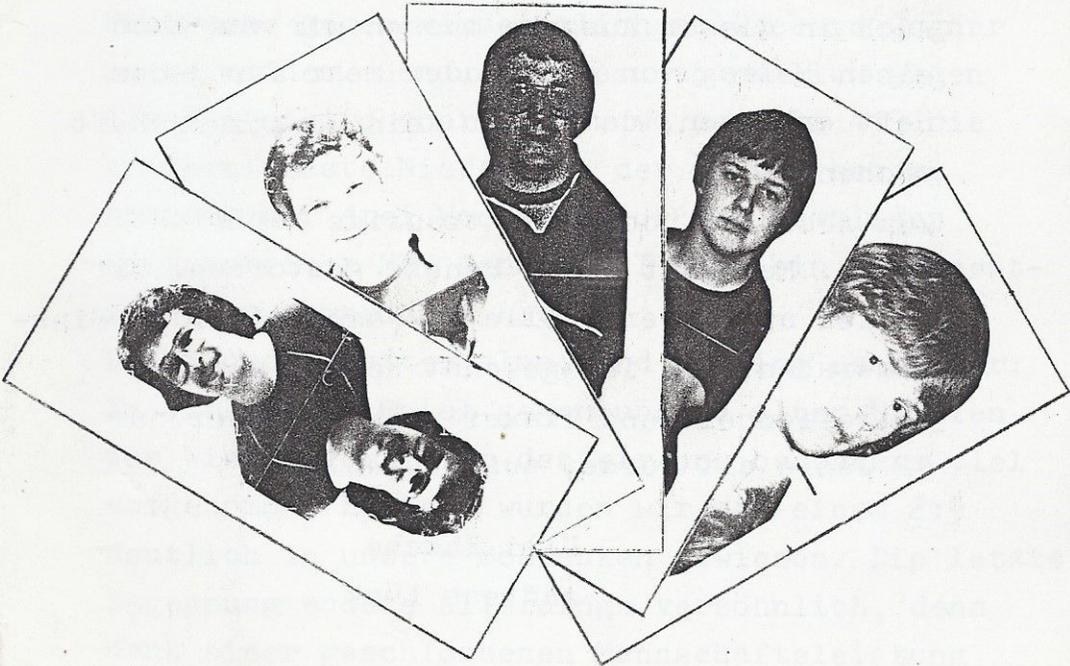
„ 20

beide „

TT

Mitteilungen der PSG

Segeberg



Trümpfe, die gestochen haben

Liebe TT-Freunde!

Bis auf zwei Nachholspiele der 3. Herren- bzw. Jungenmannschaft ist die Punktrunde 80/81 für uns vorbei, Grund genug also, auch diese Ausgabe einem ausführlichen Rückblick zu widmen.

Als Titelbild wählten wir dieses Mal eine Aufführung der Spieler, die sich in der vergangenen Saison durch gute Leistungen hervorgetan haben, sie stellt natürlich nur eine Auswahl dar und kann bei der insgesamt doch erfreulichen Entwicklung nicht vollständig sein.

Auch in dieser Ausgabe müssen wir von Euch einen Betrag von 30 Pf oder mehr für jedes Heft erbitten, damit wir kein Zusatzgeschäft machen.

Zum Abschluß noch eine traurige Nachricht: Am 20. März ist Horst Beneke gestorben. Wir wollen an dieser Stelle im Namen aller Vereinskameraden, die ihn gekannt haben, unsere Betroffenheit und Trauer um Horst, der nur 42 Jahre alt wurde, ausdrücken.

Ulli Knoche

Andreas Lück

1. Herren

Wie in der Hinrunde erspielte sich die erste Herrenmannschaft eine Bilanz von 10:8 Punkten und festigte damit den fünften Platz, mit dem man um so mehr zufrieden sein kann, wenn man den deutlichen 6-Punkteabstand zum MTV Henstedt II betrachtet. An die zu Beginn der Saison bestehenden Abstiegsbefürchtungen darf man mit einem Schmunzeln zurückdenken.

Dennoch verlief die Rückrunde etwas wechselvoller als die Hinserie, denn es wurde deutlich, daß die Mannschaft noch nicht so gefestigt ist, um Einbrüche gegen vermeintlich schwächere Gegner zu vermeiden. Genau das geschah nämlich gegen die Kaltenkirchener TS IV, wo man mit 4:9 die schmerzlichste Niederlage der Saison bezog, nachdem wir drei Wochen zuvor dem damaligen Spitzenreiter MTV Henstedt I noch ein 8:8 Unentschieden abgerungen hatten.

Licht und Schatten also, und so ging es weiter: Im vorletzten Spiel gegen unsere alten Rivalen aus Wiemersdorf, für das wir uns besonders viel vorgenommen hatten, wurden wir mit einem 2:9 deutlich in unsere Schranken gewiesen. Die letzte Begegnung endete allerdings versöhnlich, denn dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung erreichten wir gegen den SC Léezen immerhin ein

8:8 und revanchierten uns damit für die etwas unglückliche 6:9 Hinrundenniederlage.

Die Doppel erwiesen sich leider als nicht so erfolgreich wie in der Herbstserie, was vielleicht nicht zuletzt auf die seit geraumer Zeit durch Überfüllung bedingte schlechte Trainingssituation zurückzuführen ist. Wenn man kalt an die Platte geht, ein Doppel durchbetzt und dann wieder Platz machen muß für die Wartenden, darf man kein effektives Training erwarten.

In der Einzelbilanz ist besonders Jörg hervorzuheben, der seine Spiele in überzeugender Manier gewann und auch gute Gegner regelrecht deklassierte.

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Stiller	12:4	-	-	12:4
Moschner	9:6	-	-	9:6
Jensen	1:1	5:2	-	6:3
Grundmann	-	4:7	-	4:7
Lück	-	2:2	7:3	9:5
Knoche	-	0:1	7:9	7:10
Kiau	-	-	0:2	0:2
Strunk	-	-	1:3	1:3
Lahmann	-	-	3:1	3:1

Doppelbilanz:

Moschner/Lück	4:7	Knoche/Stiller	1:1
Stiller/Jensen	4:3	Stiller/Grundmann	1:0
		Jensen/Grundmann	1:0

Abschlußtabelle

SC Rönnau	18	158: 58	34: 2
MTV Henstedt I	18	152: 64	31: 5
TSV Wiemersdorf	18	148: 81	30: 6
SC Leezen	18	140: 91	23:13
PSG Segeberg	18	121:108	20:16
MTV Henstedt II	18	94:120	14:22
TS KaltenkirchenIV	18	88:129	12:24
SV Wahlstedt IV	18	79:144	8:28
TSV Kattendorf	18	74:141	6:30
FC Ulzburg III	18	38:158	2:34

2. Herren

19. September 1984: Im ersten Spiel der Saison 84/85 trifft in der 1. Kreisklasse der Neuling PSG Segeberg II auf den Titelfavoriten PSG Segeberg I. Nach spannendem Kampf trennen sich beide Teams 8:8 Unentschieden.....

Auch im Tischtennis darf geträumt werden, ganz besonders, wenn man innerhalb von drei Jahren

dreimal aufgestiegen ist. Zwar ist der Weg bis zur Ersten noch weit, doch auch in der vierten Kreisklasse darf man unserer Zweiten eine gute Rolle zutrauen, nachdem sie eine hervorragende Rückserie absolviert und mit 26:6 Punkten am Saisonende den zweiten Platz der fünften Kreisklasse erreicht hat.

Auf drei Spiele kam es in der Rückrunde besonders an: Auf die Partien gegen den TTC Norderstedt (Hinspiel 6:9), gegen den VfL Struvenhütten II (6:9) und gegen den TSV Nützen (3:9). Gegen den TTC Norderstedt, der immer ein unbequemer Gegner war, gewann man mit 9:6, wobei man auch in diesem Spiel schwer zu kämpfen hatte.

Eine Vorentscheidung über den Aufstieg mußte die Begegnung gegen den VfL Struvenhütten bringen, denn um den für den Aufstieg nötigen zweiten Platz erreichen zu können, mußten wir mit mindestens 9:5 gewinnen. Obwohl das Hinspiel mit 6:9 verloren worden war, wußte man, daß mit ein bißchen Glück ein klarer Sieg durchaus möglich war.

Besonders das untere Paarkreuz mit Andreas und Albrecht erwies sich in dieser Spitzenbegegnung als mitentscheidender Faktor für den klaren 9:5 Erfolg, denn sie holten allein vier Punkte und stellten somit die Weichen für dieses Wunschergebnis.

Nachdem der VfL Struvenhütten auch gegen den TSV Nützen eine Niederlage kassiert hatte, war der Aufstieg endgültig sicher. Das letzte Spiel gegen den Tabellenersten TSV Nützen geriet somit nur noch zu einem Prestigekampf, in dem es für die Nützener darum ging, ihre bis dahin weiße Weste von 30:0 Punkten nicht zu beschmutzen, während wir darauf bedacht waren, in der Rückrunde verlustpunktfrei zu bleiben und so die Scharte aus der Hinserie auszuwetzen.

Unter diesen Vorzeichen entwickelte sich dann noch einmal ein spannendes Spiel: Nach einer deutlichen 7:3 Führung mußte die in stärkster Besetzung angetretene Zweite die Gäste zwar noch auf 8:6 herankommen lassen, stellte dann aber im abschließenden Doppel durch Klaus Lahmann/ Andreas Holst das vielumjubelte 9:7 sicher.

Bei der anschließenden Aufstiegsfeier war dann die "Schwarze 16" -ein berüchtigtes Eschborner Würfelspiel- fällig. Dieses runden-trächtige Spiel kostete mindestens genauso viel Kondition wie die Partie gegen den TSV Nützen.



Die Aufsteiger: Klaus Pitzer, Matthias Fauth, Jlli Rohrwacher, Ferdinand Strunk, Eckhard Kiau und Andreas Holst (v.l.n.r.)

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Lahmarn	1:3	-	-	1:3
Fauth	9:6	-	-	9:6
Kiau	7:3	3:1	-	10:4
Strunk	-	10:2	-	10:2
Pitzer	-	7:1	2:0	9:1
Rohrwacher	-	0:1	3:5	3:6
Kragenings	-	1:0	2:0	3:0
Holst	-	-	12:2	12:2
Hirche	-	-	3:1	3:1
Pastowski	-	-	1:1	1:1

Doppelbilanz:

Kiau/Pitzer	4:3	Strunk/Rohrwacher	0:1
Fauth/Holst	1:3	Lahmann/Fauth	1:1
Lahmann/Holst	1:1	Kiau/Rohrwacher	3:1

Abschlußtafel

TSV Nützen	16	142: 46	30: 2
PSG Segeberg II	16	132: 70	26: 6
VfL Struvenhütt. II	16	132: 83	24: 8
TTC Gladebrüg. II	16	118:100	19:13
TTC Norderstedt	16	106:111	15:17
FC Ulzburg V	16	109:106	14:18
SV Rhen IV	16	84:124	9:23
SC Leezen IV	16	61:135	5:27
SC Rönna II	16	36:141	2:30
SV Weede		zurückgezogen	

3. Herren

Den sechsten Rang, den die III. Mannschaft nach Abschluß der Hinserie inne hatte, wird sie mit Sicherheit am Saisonende nicht mehr einnehmen.

Auch, wenn man aus dem Nachholspiel gegen den TSV Kattendorf II noch einen oder, was ziemlich unwahrscheinlich ist, sogar zwei Punkte holen sollte, so kann man den derzeitigen Tabe-lensechsten, TSV Quellenhaupt Bornhöved II, nicht

mehr abfangen. Glaubte man nach der Hinserie noch an eine weitere Steigerung, so dokumentiert der vorläufige siebente Tabellenplatz eher einen leichten Leistungsabfall. In diesem Zusammenhang muß aber wiederum auf das alte Manko der Mannschaft verwiesen werden, daß man im Laufe der Saison einfach keine Kontinuität in die Aufstellung bringen konnte.

So mußte man auch in der Rückserie wieder zwei Mal mit reduzierter Mannschaft antreten. Kurioserweise wurden aber gerade diese Spiele gegen den SC Hasenmoor II und den SSV Groß Kummerfeld III mit 7:5 gewonnen; während man z.B. gegen den MTV Oering II und den TSV Quellenhaupt Bornhöved II (Hinspiele beide 6:6) auch mit voller Mannschaft unterlag.

Mit Reinhold Skörries als neuen vierten Mann sollten die Aufstellungssorgen aber zumindestens für die nächste Saison endgültig behoben sein.

Bester Spieler der Rückserie war wie auch schon in der Hinrunde Rainer Pastowski. Mit seiner überaus guten Bilanz auch in den Rückspielen avancierte er wiederum zu einem der besten Akteure in der 8. Kreisklasse.

Nachfolgend drucken wir den aktuellen Tabellenstand der 8. Kreisklasse ab, die Einzelbilanzen

bringen wir aufgrund des Nachholspieles (ebenso wie bei den Jungen) in der nächsten Ausgabe.

Der aktuelle Tabellenstand:

TSV Wiewersd. II	21	147:26	42:0
SV Hagen II	22	139:73	36:8
TSV Kattendorf II	21	128:70	30:12
TTC Kl. Gladebr. III	21	126:82	29:13
TSV Nahe II	21	114:87	29:13
TSV Quel. Bornh. II	22	113:93	24:20
PSG Segeberg III	21	103:120	19:23
FC Ulzburg VI	22	88:119	15:29
MTV Oering II	20	68:112	13:27
TV Trappenkamp V	21	64:125	9:33
SSV Gr. Kumberf. III	22	72:136	9:35
SC Hasenmoor II	22	34:153	1:43
SC Leezen V ^L		zurückgezogen	



Rainer
Pastows
Volker
Relling
Herbert
Buthmar
Holger
Oertel.

Jungen

Noch nicht ganz beendet hatte bei Redaktionsschluß die Jungenmannschaft ihre Saison. An ihrem 6. Platz in der 1. Kreisklasse wird sich jedoch nichts mehr ändern, egal, wie das noch ausstehende Spiel gegen FC Ulzburg II ausgeht.

Zwar trennt das Jungenteam ein deutlich Zehnpunkteabstand von der Abstiegszone, trotzdem hatte man sich etwas mehr ausgerechnet und auf den vierten Platz gehofft. Denn daß man die TTC Altengörs nicht mehr einholen konnte und auch die Kaltenkirchener TS II noch vorbeiziehen lassen mußte, ist doch etwas schade.

Schon eine Woche vor der wichtigen Begegnung in Altengörs mußten wir allerdings - ganz unerwartet - zittern: Als Gast standen die Spieler des FC Ulzburg III an der Platte, die in den vorausgegangenen 12 Saisonspielen ganze fünf Pluspunkte verbucht hatten. Sie hielten jedoch überraschend gut mit und gaben sich erst im letzten Doppel mit insgesamt 5:7 geschlagen.

Das Spiel in Altengörs endete dann wie erwartet knapp - leider für Altengörs.

Wenn wir in dieser Partie auch ersatzgeschwächt antreten mußten, wäre vielleicht doch etwas mehr drin gewesen, denn die ersten Spiele wurden

schlicht verschlafen: Schon nach kurzer Zeit führte der TTC mit 5:0! Es war schließlich der in der Rückserie mit Abstand beste Spieler Thorsten Hupe, der durch einen klaren Zweisatzsieg die Wende einleitete, die jedoch zu spät kam, denn nach der Aufholjagd zum 4:5 fehlte am Ende die Konzentration, um noch mehr zu gewinnen.

Von der Kaltenkirchener TS II, die sich in der Rückrunde erheblich verbessert hat, trennte man sich nach einem spannenden Spiel schließlich 6:6, womit der sechste Platz besiegelt war.



Unsere Jungs 80/81 : Jörg Nellis, Richard Strunk, Thorsten Hupe, Torsten Bohlmann

Der aktuelle Tabellenstand:

SC Ellerau	16	109: 35	29: 3
FC Ulzburg II	15	102: 42	26: 4
TV Trappenkamp	15	90: 47	22: 8
TTC Altengörs	16	84: 68	18:14
TS Kaltenkirchen II	16	82: 78	18:14
PSG Segeberg	15	74: 68	15:15
FC Ulzburg III	16	46: 95	7:25
TSV Nützen	15	45: 91	5:25
SV Westerrade	16	6:112	0:32

Vorgabeturnier-Endrunde (Vorschau)

Oft verschoben, scheint sie nun endlich näher zu rücken: Die Endrunde des Vorgabeturniers, für die sich vier Damen- und vier Herrenteams qualifiziert haben. Wahrscheinlicher Austragungstermin und -ort ist nun der 10. Mai in Kaltenkirchen.

Bei den Herren muß sich unsere 1. Mannschaft mit den Teams SV Wahlstedt II (2. Bezirksliga), SV Rhen I (Kreisliga) und TTC Klein Gladebrügge (4. Kreisklasse) auseinandersetzen und besitzt bei einer günstigen Auslosung die Chance ins Finale vorzudringen. Treffen wir allerdings gleich im Halbfinale auf Wahlstedt, dürfen wir uns keine großen Chancen ausrechnen, denn der Bezirksligist scheint einfach zu stark.

Um gegen den SV Rhen zu gewinnen, wäre eine noch größere Leistung nötig als im Achtelfinale gegen den VfL Struvenhütten (9:6), unmöglich erscheint dies jedoch nicht. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist der TTC Gladebrügge, dessen Spielern wir immerhin pro Satz 5 Punkte vorgebermürten.

Spannung ist also in jedem Fall gegeben, und es wäre schön, wenn neben den Spielern auch einige andere Vereinskameraden den Weg zu diesen Spielen finden würden, um uns etwas zu unterstützen.

Besuch aus Berlin (Vorschau)

Wir bekommen Besuch! Am 30. April/1. Mai macht eine Auswahlmannschaft des Berliner Vereins Zehlendorf 88 auf ihrem Weg zum TT-Turnier nach Esbjerg einen kurzen Zwischenstop, um sich mit unserer 1. Herrenmannschaft zu messen.

Zu diesem Auswahlteam gehört auch der Ex-PSGler Michael Noack, mit dessen Hilfe das Freundschaftstreffen zustande kam. Das Spiel wird am 1. Mai gegen 9.30 Uhr morgens in der Turnhalle der Herrmann-Lange-Schule beginnen, Zuschauer sind herzlich willkommen.



GUT LACHEN hat nicht nur Ferdi, sondern mit ihm die gesamte 2. Herrenmannschaft, denn um auch in der 4. Kreisklasse bestehen zu können, wurde dieser neuartige Schlager konstruiert. Mit ihm soll nun kein Ball mehr daneben gehen.